

Hinweise auf eine Bestandsabnahme des Kleinen Wasserfroschs (*Pelophylax lessonae*) in Südbayern

Andreas Zahn¹ & Robin Geratschläger²

¹BUND Naturschutz, Kreisgruppe Mühldorf, H.-Löns-Str. 4, D-84478 Waldkraiburg, andreas.zahn@iiv.de;

²Georg-Hegenauer-Ring 25, D-83026 Rosenheim, robin.geratschlaeger@gmail.com

Evidence of population decline of the pool frog (*Pelophylax lessonae*) in southern Bavaria

Populations of *Pelophylax lessonae* and *P. esculentus* were studied in southern Bavaria in 1988, 2005 and 2022. The percentage of *P. lessonae* in the sample decreased from 45% (1988) to 14% (2022). The average stock size was 45 individuals in 1988 but only 18 in 2005 and 2022. Stocks of more than 30 frogs were much more common in 1988 than in 2005 and 2022. While in 1988 *P. lessonae* was found in most ponds, it was detected in only 17% of the studied ponds in 2022. A reason could be the decreasing proportion of ponds well suited for reproduction (sunny and rich in vegetation). Such ponds (the preferred habitat of *P. lessonae*) were much more common in 1988 (51% of all ponds) than in 2022 (15%). Additionally, the intensively managed grassland in the area and the dry summers may contribute to the population decline.

Key words: *Pelophylax lessonae*, *P. esculentus*, decline, pond, reproduction, land use, Bavaria, climate change.

Zusammenfassung

In einem oberbayerischen Untersuchungsgebiet wurden 1988, 2005 und 2022 Vorkommen des Kleinen Wasserfroschs (*Pelophylax lessonae*) und Teichfroschs (*P. esculentus*) untersucht. Der Anteil *P. lessonae* an den gefangenen Tieren ging zwischen 1988 und 2022 von 45 % auf 14 % zurück. Die mittlere Bestandsgröße lag 1988 noch bei 45 Individuen, 2005 und 2022 betrug der Mittelwert jeweils 18 Tiere. Bestände von über 30 Tieren waren 1988 deutlich häufiger als 2005 und 2022. Während 1988 die Art noch an den meisten Gewässern belegt werden konnte, lag der Anteil von Gewässern mit Nachweis 2022 nur noch bei 17 %. Eine Ursache könnte die Abnahme des Anteils gut für die Reproduktion geeigneter besonnener und vegetationsreicher Gewässer sein. Solche vom Kleinen Wasserfrosch bevorzugten Gewässer waren 1988 noch viel häufiger (51 %) als 2022 (15 %). Auch die intensive Nutzung des Grünlands im Umfeld der Gewässer im Offenland sowie die zunehmenden Trockenperioden im Sommer in Folge des Klimawandels könnten zur Bestandsabnahme beitragen.

Schlüsselbegriffe: *Pelophylax lessonae*, *P. esculentus*, Bestandsabnahme, Fortpflanzung, Gewässer, Population, Landnutzung, Klimawandel, Bayern.

Einleitung

Der Kleine Wasserfrosch (*Pelophylax lessonae*), Lurch des Jahres 2023, gilt als die Amphibienart, über die von allen in Deutschland einheimischen Froschlurchen wohl am wenigsten bekannt ist (Plötner et al. 2023). Verbreitung und Gefährdung des Kleinen